

Projektbeschreibung:

Bei der Projektfläche handelt es sich um einen ehemals komplett landwirtschaftlich genutzten Talzug im Oberlauf der Wied. Nach Rückgang der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung als Weideflächen wurden viele Grundstücke mit Fichten aufgeforstete oder fielen brach. Im Zuge der ICE-Neubaustrecke Köln/Rhein-Main erwarb die DB-AG den gesamten Talzug. Erforderliche Kompensationsmaßnahmen (Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesenbrachen, Entwicklung von Bachauenwäldern, Schaffung von extensivem Feuchtgrünland) wurden im Ergänzungsverfahren eisenbahnrechtlich planfestgestellt und im Zuge der „ICE-Defizitregelung“ seitens des Westerwaldkreises umgesetzt. Durchgeführte Maßnahmen: Entfernung der Fichtenmonokulturen, Entwicklung von Auwaldbereichen, Errichtung eines Festzaunes, Herstellung von Feuchtbiotopen, Beweidung durch ortsnahen Landwirt, Erstellung eines entsprechenden Pflegevertrages.

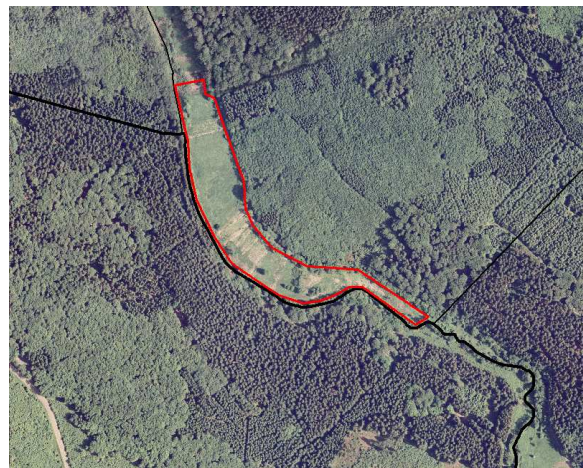
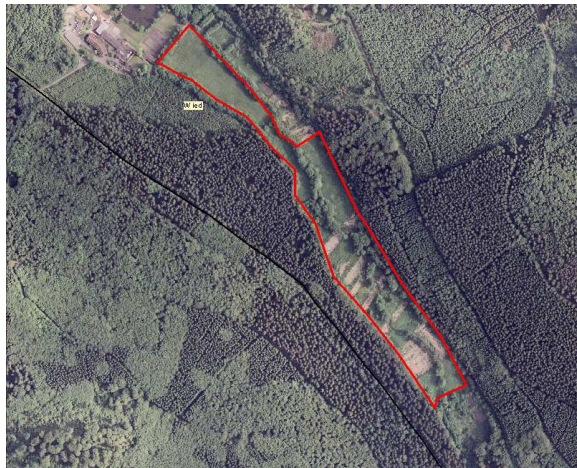
Angaben zu:

Größe: Gesamtfläche 15,5 ha mit zwei gezäunten Weidekoppeln (6,5 ha und 3,5 ha)

Tierrassen/Besatzdichte: Limousin-Rinder, ab 2010 zusätzlich Galloway-Rinder (ganzjährig)

Gelände: Mittelgebirgsbach mit angrenzenden Fichtenaufforstungen und brach gefallenem Nass- und Feuchtgrünland.

Karte:



Ansprechpartner:

Frank Buchstäber, Kreisverwaltung Westerwaldkreis, Tel.: 02602 / 124-296

März 2012